



## Öffentliche Bekanntmachung

### Bekanntmachung der unteren Wasserbehörde nach § 136 Abs. 2 Satz 2 des Landeswassergesetzes zur Aufhebung von Trinkwasserschutzgebieten

Gemäß § 136 Abs. 2 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 30.11.1992 (GVOBl. M-V 1992, S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 866) sind die im Folgenden genannten, auf Grundlage des DDR-Wassergesetzes vom 17. April 1963 festgesetzten Trinkwasserschutzgebiete aufgehoben.

Für diese Gebiete liegen die Voraussetzungen des § 51 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 nicht vor, das bedeutet, dass keine Grundwasserentnahmen erfolgen, die der öffentlichen Wasserversorgung dienen und somit einen Schutz im Sinne des § 51 Abs. 1 WHG erfordern.

Durch den Wegfall der schutzbedürftigen Wasserversorgungsanlagen sind die Schutzanordnungen des jeweiligen unten aufgeführten Beschlusses funktionslos.  
Es gelten die allgemeinen Bewirtschaftungsziele für das Grundwasser nach § 47 WHG.

Schutzgebiet	Beschluss	des Rat des Kreises	vom
Schulenberg	76-XVI/76	Ribnitz-Damgarten	18.11.1976
Bad Sülze	76-XVI/76	Ribnitz-Damgarten	18.11.1976
Breesen	76-XVI/76	Ribnitz-Damgarten	18.11.1976
Barther Stadtholz	115-XXV/78	Ribnitz-Damgarten	27.09.1978
Barth-Kronswinkel	115-XXV/78	Ribnitz-Damgarten	27.09.1978
Beiershagen	115-XXV/78	Ribnitz-Damgarten	27.09.1978
Dändorf	115-XXV/78	Ribnitz-Damgarten	27.09.1978
Hirschburg	115-XXV/78	Ribnitz-Damgarten	27.09.1978
Kavelsdorf-Eixen	115-XXV/78	Ribnitz-Damgarten	27.09.1978
Saal-Kückenshagen	20-V/80	Ribnitz-Damgarten	10.04.1980
Barth-Planitz	59-XV/81	Ribnitz-Damgarten	26.11.1981
Ahrenshagen	59-XV/81	Ribnitz-Damgarten	26.11.1981
Kandelin	1-9/75	Grimmen	05.11.1975
Poggendorf / Wüstenbielow	47-17/82	Grimmen	17.03.1982
Gransebieth	47-17/82	Grimmen	17.03.1982

Es wird darauf verwiesen, dass ausschließlich die genannten Schutzgebiete der bezeichneten Beschlüsse aufgehoben werden.

Stralsund, 22. August 2022

Im Auftrag

  
Heiko Gernetzki

Fachdienstleiter Umwelt